

KULTUR & SZENE



Die Herren Wunderlich sind bekannt als Meister der Unterhaltungskunst. In Kitzbühel wurde die Freundschaft mit dem Orchester „con brio“ besiegelt, die zu mehreren großen Auftritten in der Schweiz und Österreich führte. Fotos: Galehr

Die Herren Wunderlich und das Orchester „con brio“ glänzten im K3

Grüezi, Servus und großes Hallo

Das große Konzert von „con brio“ gemeinsam mit den Herren Wunderlich wurde am Samstag zu einem schweizerisch-tiroler Triumphmarsch.

Kitzbühel | In Kitzbühel werden Legenden geboren – irgendwie passend also, dass die Herren Wunderlich vor vielen Jahren ihre Partnerschaft mit dem Schweizer Regionalorchester „con brio“ hier vor Ort besiegelten. Es war in den ehrwürdigen Räumlichkeiten des Praxmairs und der Rest ist Geschichte. Eine Geschichte, die vergangenes Wochenende im K3-Saal ihren Höhepunkt fand. Denn die drei „Wunderlichen“ kehrten gemeinsam mit ihren neuen eidgenössischen Freunden in die Gamsstadt zurück, um den Kreis quasi zu schließen und dem örtlichen Publikum ein musikalisches Dankeschön für die Zusammenführung auszusprechen.

Dabei ließen sie sich nicht lumpen. Ein äußerst beschwingt-fulminanter Abend erwartete die große Zuhörer-

schaft. Heitere Walzermelodien und das Beste, das die Zwischenkriegszeit an Schlagern zu bieten hatte, wurden aufgeföhren – mitsingen, -tanzen und gar jodeln unbedingt erlaubt.

Die Herren Wunderlich aus Kufstein sind ja nicht nur für ihre Sangeskünste bekannt, auch als Entertainer machen sie „bella figura“ – befrachtet und mit einem frechzüngigen Humor bewaffnet, trafen

die Ansagen von der Bühne herunter in's Schwarze. Das Orchester „con brio“ bewies einmal mehr seinen Hang zu abwechslungsreichen Musikprojekten und verpasste dem internationalen Abend einen besonderen Glanz.

Mit einem gegenseitigen Geschenk- und Würdigungsreigen wurde schließlich die Völkerverständigung perfekt gemacht. Elisabeth Galehr



Das Orchester „con brio“ servierte viele beschwingte Melodien.

Monoplexx: „Tomorrow“

St. Johann | Im Rahmen des Kino Monoplexx wird am Donnerstag, 13. Oktober, ab 20 Uhr die Dokumentation „Tomorrow – die Welt ist voller Lösungen“ in der Alten Gerberei gezeigt. Schauspielstar Mélanie Laurent und Aktivist Cyril Dion wollen sich mit den zahlreichen Weltuntergangsszenarien nicht zufriedengeben – und reisen in dem Film frohen Mutes in der ganzen Welt herum. Was wie ein fröhlich-naiver Weltverbesserungsfilm beginnt, ist in Wirklichkeit eine praktische Handlungsanleitung gegen den globalen Kollaps.

Vorhang auf in Kössen

Kössen | Die Heimatbühne Kössen präsentiert den ländlichen Schwank „Der Kometenhof“ ab 4. November um 19.30 Uhr im Veranstaltungszentrum Kaiserwinkl. Darin lässt der „Neubauer“ eine alte Kiesgrube zuschütten, um daraus eine Wiese zu machen. Eine kleine Mulde bleibt dabei allerdings frei – und prompt stürzt ein Tourist hinein. Um keine Scherereien zu bekommen, wird dem Pechvogel weisgemacht, bei dem Loch handle es sich um einen Kometenkrater. Doch damit fängt der Wirbel erst an ...

Fotos von Hausberger

Hopfgarten | Der aus Hopfgarten stammende Simon Hausberger hat sich als Reportage-, Reise- und Naturfotograf einen Namen gemacht. Einblicke in sein Schaffen erhalten Besucher in einer Fotoschau, die vom 21. Oktober bis 15. Dezember in der Sparkasse zu sehen ist. Die Eröffnung findet am Donnerstag, 20. Oktober, um 19.30 Uhr statt.